

politische ökologie

Grüntöne

Die Medien und die Große Transformation



März 2018_36. Jahrgang_ISSN 0933-5722_B 8400 F

 **oekom**
verlag

oekom e.V.

Grüntöne

Die Medien und die Große Transformation

ISBN 978-3-96238-032-8

144 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, 17,95 Euro

oekom verlag, München 2018

©oekom verlag 2018

www.oekom.de



Es geht ein hörbares Rauschen durch den Blätterwald. Einerseits sorgt die wirtschaftliche Krise vieler Printmedien dafür, dass Redaktionen immer weniger Zeit und Ressourcen haben, sich mit vielschichtigen Themen wie Klimawandel, Artensterben oder den Grenzen des Wachstums adäquat zu beschäftigen. Andererseits entstehen eine Menge gut gemachter neuer Weblogs und Magazine, die Konsum- und Ernährungsstile hinterfragen und offensiv für einen demokratischen Umbau der Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität eintreten. Und auch etablierte überregionale Tages- und Wochenzeitungen bringen zunehmend mehr Serien und Sonderseiten zu «grünen Themen».

Trotz dieser ermutigenden Zeichen haben selbst renommierte Umweltjournalist(inn)en ihre liebe Mühe, den Redaktionsleitungen Geschichten über die Verknüpfung von Energie- und Verkehrswende oder die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen schmackhaft zu machen. Dabei ist hochwertiger Journalismus zu den vor uns liegenden Herausforderungen nötig, um die gesellschaftliche Debatte über die Ausgestaltung des Wandels mehr in die Breite zu tragen. Gerade zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Akteure setzen bei der Suche nach einem nachhaltigen Zivilisations- und Wirtschaftsmodell auf die Vermittlung durch die Massenmedien. Innerhalb der journalistischen Zunft ist das allerdings umstritten, denn die mediale Berichterstattung funktioniert nicht ohne Grund nach eigenen Regeln.

Die Autor(inn)en der *politischen ökologie* beschäftigen sich mit der Rolle, die Medien in Zeiten von Fake News und schnellen Klicks innerhalb der Großen Transformation spielen können, ohne ihr Selbstverständnis als neutrale Beobachter aufzugeben. Sie spüren Experimenten mit neuen Erzählformen und multimedialen Formaten nach und loten aus, wie sich ein gesellschaftlicher Resonanzraum für anstehende Umorientierungen im Zeichen der Nachhaltigkeit schaffen lässt. – Erkunden Sie mit uns das Rauschen!

Anke Oxenfarth

oxenfarth@oekom.de